Karin Engelbrecht und Christian Raidel gewinnen Drei-Helme-Cup im Bankdrücken

Stemmclub holt Mannschaftssieg – RAW-Wettbewerb findet Zustimmung

Gesamtsiegerin Karin Englbrecht

Gesamtsieger Christian Raidel

Beinahe hätte es die gleichen Gesamtsieger bei der zweiten Austragung des Drei-Helme-Cups im Bankdrücken wie im Vorjahr gegeben. Neben Karin Engelbrecht (AC Bayreuth) setzte sich auch der gastgebende Stemmclub Bavaria Landshut erneut in der Mannschaftswertung durch. Lediglich Vorjahressieger Klaus Semskij musste sich knapp dem neuen Champion Christian Raidel (Straßwalchen) beugen.

Die „Back to the roots"-Formel scheint aufgrund des wachsenden Zuspruchs mit RAW-Wettbewerben zu korrelieren. Hier setzt sich eine Bewegung in Gang, die das wahre Leistungsvermögen der Athleten wieder mehr in den Vordergrund stellt und Abstand nimmt von „Materialschlachten" an der Hantel. Die Landshuter Initiatoren des Drei-Helme-Cups, Michael Thews und Christian Hajek, haben auf jeden Fall einen „Nerv der Zeit" getroffen und reihen sich damit in eine Reihe bundesdeutscher Initiatoren ein, die den Kraftsport zu ihrer Urform zurückführen wollen.

Christian Hajek

Mike Thews

Obwohl es in Landshut in vielen Gewichts- und Altersklassen spannende Auseinandersetzungen gab, stand vor allem der Wettbewerb um die Gesamtsiege der Frauen, Männer und Mannschaften im Vordergrund.

Mit einer tollen Leistung sicherte sich die Bayreutherin Karin Engelbrecht mit 103,9 Relativpunkten den Gesamtsieg der Frauen vor Regina Haas (KSC Puch), die mit 100 kg die höchste Last bewältigte. Einen überzeugenden Eindruck hinterließ auch die Jugendliche Anja Schreiner aus Oberölsbach als Drittplatzierte.

Regina Haas

Den Auftakt bei den Männerduellen bildeten die Jugendlichen und hier setzte der Bad Abbacher Michail Brenninger mit 76,74 Relativpunkten die erste deutliche Hürde. Vier Junioren überboten aber diese Vorgabe. Neuer Spitzenreiter wurde wieder ein Bad Abbacher: Leichtgewichtsmeister Benedikt Schorr mit 88,28 kg relativ.
In den Altersklassen fiel fünf Mal die 100-Punkte-Marke. Hier bestach vor allem in der AK II Superschwergewichtler Jürgen Lochner aus Ebenhofen, der 210 kg nach oben schob und 116,55 Wilkspunkte vorlegte.
Allerdings nahm ihm der Landshuter Klaus Semskij als Gesamtsieger der AKI postwendend die Führung wieder ab. Er drückte in der 120 kg-Klasse 205 kg und erreichte damit 121,38 Relativpunkte. Allerdings absolvierte der Bavarianer lediglich eine Pflichtübung, zumal er seine Vorbereitungen auf die im August stattfindenden deutschen Meisterschaften nicht unterbrechen wollte.

Landshuter Lokalmatador Klaus Semskij

Ganz besonders im Blickpunkt standen die Aktiven. Mit seinem ersten Versuch an 212,5 kg überbot der Straßwalcher Superschwergewichtler Christian Raidel den bis dahin führenden Klaus Semskij um 1,45 kg relativ und wurde damit Gesamtsieger der Männer.

Der Stemmclub sicherte sich erneut in der Besetzung Klaus Semskij (121,38), Alexander Denk (106,88), Christian Hajek (105,88), Florian Sauerer (104,26) und Michael Thews (94,72) den Mannschaftssieg vor zwei Salzburger Staffeln.

Streifzug durch die Gewichtsklassen:
Die Teilnehmerzahlen sind noch entwicklungsfähig. Zum Beispiel deckten die sieben Starterinnen bei den Frauen alle Altersgruppierungen ab, was dazu führte, dass jede Athletin allein in ihrer Gewichtsklasse startete. Bei den Männern war das in einigen Altersklassen ähnlich.

Für die außergewöhnlichen Resultate sorgten beim „schwachen“ Geschlecht die etwas „reiferen“ Jahrgänge. Karin Engelbrecht und Regina Haas gaben klar den Ton an.

Den ersten Titel der männlichen Jugend sicherte sich Marco Wagner (FC Ebenhofen) bis 66 kg mit 90 kg und Simon Hornauer (SC Wald) gewann die 74 kg-Klasse. Das Körpergewicht entschied im Leichtschwergewicht zugunsten von Raphael Altmann aus Oberölsbach vor Viktor Prokopov (Landshut). Beide bewältigten 90 kg. Bis 93 kg war der Bad Abbacher Michail Brenninger mit 120 kg nicht zu bremsen, aber auch Eugen Feldbusch (Landshut) hinterließ als „Vize“ mit 100 kg einen guten Eindruck. Alexander Einwang (STC Bavaria Landshut) siegte im Superschwergewicht mit 115 kg.

Der Leichteste war auch der Beste bei den Junioren: Benedikt Schorr aus Bad Abbach drückte in der 66 kg-Klasse 110 kg, scheiterte dann leider an 117,5 kg. Fehlerfrei und ungefährdert gelangte Andre Ignor (Bavaria Landshut) mit 112,5 kg zum Sieg im Mittelgewicht. Das Kopf-an-Kopf-Rennen in der 83 kg-Klasse entschied Stefan Weiß (Puch) mit 95 kg vor Florian Tikwe aus Landshut. Der Klassensieger bis 93 kg, Jan Keily aus Salzburg, bot mit 127,5 kg eine respektable Leistung. Er verdankt den Sieg aber seinem geringerem Körpergewicht, da Widersacher Maximilian Ernst aus Augsburg die gleiche Last bezwang. Im Alleingang gewann Fabian Friedl bis 105 kg.

Die Altersklassenheber bewiesen zurecht ihr hohes Leistungspotential. Drei Entscheidungen fielen in der AKI. Allen voran der Landshuter Klaus Semskij, der in der Klasse bis 120 kg 205 kg nach oben katapultierte. Weitere Titelträger wurden Rudolf Plethner (Puch) bis 66 kg mit 110 kg und Franz Huemer (Salzburg) bis 105 kg mit 160 kg.

In der AK II trumpfte besonders Jürgen Lochner aus Ebenhofen auf, der 210 kg in die Wertung brachte. Allerdings wurde seine Nervenstärke erst nach zwei ungültigen Versuchen an 205 kg und der erfolgreichen Steigerung auf 210 kg im letzten Anlauf mit dem Klassensieg über 120 kg und dem Relativgesamtsieg der AK II belohnt. In seine Leistungsnähe „wagten“ sich lediglich zwei Österreicher: 200 kg-Drücker Manfred Kulich (114,98 kg relativ) aus Straßwalchen und Christian Petrischor aus Salzburg (111,84 kg relativ) als Sieger der Kategorien bis 120 kg und bis 93 kg.

Die AKIII und IV gab es nur jeweils einen Starter. Der Landshuter Roland Thürmer dominierte mit 130 kg in der 105 kg-Klasse der AK III und in der AK IV war Ulrich Mielich vom ESV Regensburg ungefährdet.

Alexander Denk

Christof Reitinger (Salzburg) und Pascal Peukert (Bad Abbach) holten die ersten beiden Titel bei den Aktiven. Der Salzburger Leichtgewichtler heimste Gold ein mit 95 kg und der Niederbayer siegte mit 115 kg bis 74 kg. Mit 160 kg hielt Leichtschwergewichtler Alexander Denk (Bavaria Landshut) die Konkurrenz sicher in Schach, genauso wie eine Klasse höher sein Vereinskamerad Christian Hajek mit 167,5 kg. Auch den Titel bis 105 kg verbuchte der Stemmclub Bavaria 20 Landshut. Mit 172,5 kg feierte Florian Sauerer ein erfolgreiches Comeback, wenn sich auch die Konkurrenz - vor allem Daniel Gobec aus Duisburg mit 170 kg - dicht an die Fersen heftete. Die beste Leistung vollbrachte aber der außer Konkurrenz angetretene Johannes Mauracher (KSV Heavy Lifters) mit 182,5 kg. Den Schlusspunkt in mehrfacher Hinsicht setzte der Straßwalchener Christian Raidel bis 120 kg. Wenn er auch nicht über sein Startgewicht (212,5 kg) hinauskam, so wurde er nicht nur Schwergewichtsmeister und Relativsieger der Aktiven, sondern auch Gesamtsieger des II. Drei-Helme-Cups in Landshut.

Für die Einteilung der Kampfrichter zeichnete sich wie schon so oft Niederbayerns Obmann Michael Wimmer (TG Landshut) in seiner souveränen Weise verantwortlich. Dank der tadellosen Planung

und Vorarbeit fand der Leichtgewichtler zwischendurch noch Zeit für einen Start in der AKII. Dort gab er seinen Kampfrichter-Schützlingen eine praktische Vorführung in Regelkunde, die mit dem Klassensieg (95 kg) belohnt wurde.
Zur Wertung kamen: Josef Deis, Werner Wieninger (beide Bad Abbach), Johann Goldstein (Dachau), Daniela Platzer (Ebenhofen), Alexander Denk, Richard Rinderer, Klaus Semskij (alle Landshut), Rosina Polster (Oberölsbach), Helmuth Platzer (Puch).

Landshuter Erfolge:

Die Landshuter Kraftsportler zogen sich achtbar aus der Affäre. Für die TG holte Michael Wimmer im Leichtgewicht der AK II mit 95 kg den Titel, sein Vereinskamerad Mario Lechner wurde in der Aktivenklasse mit 147,5 kg Vizemeister.
Der Stemmclub eroberte 7 Gold-, 5 Silber- und eine Bronzemedaille. Titel holten Alexander Einwang in der Jugend bis 120 kg mit 115 kg, Junior Andre Ignor im Mittelgewicht mit 112,5 kg,
Roland Thürmer im 1. Schwergewicht (AKIII) mit 130 kg, Klaus Semskij im 2. Schwergewicht (AKI) mit 205 kg, bei den Aktiven Leichtschwergewichtler Alexander Denk mit 160 kg, Mittelschwergewichtler Christian Hajek mit 167,5 kg und Florian Sauerer bis 105 kg mit 172,5 kg.
Zweite Plätze gingen an Viktor Prokopov (Jugendklasse bis 83 kg) mit 90 kg, Eugen Feldbusch mit 100 kg im Mittelschwergewicht der Jugend, Florian Tikwe bei den Junioren (bis 83 kg) mit 90 kg und an die beiden Schwergewichtler (bis 120 kg) Walter Einwang (AKII) mit 162,5 kg und Wolfgang Franke (AKI) mit 170 kg.
Mit Rang drei begnügen musste sich Michael Thews in der Aktivenklasse bis 105 kg mit 155 kg.
Die Bavaria-Erfolge wurden abgerundet durch den 4. Platz von Arthur Neumann (Aktive, bis 105 kg) mit 145 kg und den sechsten Rang von Michael Heinig (AKI), der im zweiten Schwergewicht 127,5 kg schaffte.

Dr. Karl Greiner